

# BEAUTY on THE BLOGS

In der Modebranche wird die Kritik von Bloggern inzwischen fast so wichtig genommen wie ein Lippenkräuseln von *Vogue*-Chefin Anna Wintour. Hobbyschreiberlinge, die über Schönheitsthemen berichten, werden hingegen eher belächelt. Dabei gibt es auch *in der weiten Welt der virtuellen Beauty-Tagebücher* ein paar wirklich ernst zu nehmende oder zumindest interessante Beiträge. Hier unsere Favoriten.

Sie beschäftigen sich tagtäglich mit den wohl schönsten Nebensachen der Welt: Lippenstiften, Nagellacken, Düften und Co. Kein Launch eines neuen Pflege- oder Stylingprodukts bleibt von ihnen unkommentiert. Kaum am Markt, knipsen sie Verpackung und Inhalt, den sie ausgiebigst an sich selbst testen, und teilen das Ergebnis dann der Welt via Internet mit – in Wort und Bild.

**VIELE BLOGS UND NOCH MEHR BLABLA.** Die Rede ist nicht etwa von professionellen Beautyjournalisten. Sondern von Hobby-Schreiberlingen, die verrückt nach Make-up sind. Seit Blogger-Dienste wie etwa *WordPress* ihre Server vor rund zehn Jahren der (HTML-unerfahrenen) Öffentlichkeit zur Verfügung stellten, machen Scharen von Beautybloggern den Profis vom heimischen Sofa aus „Konkurrenz“. Doch sind die Web-Tagebücher wirklich vergleichbar mit journalistisch fundierter Berichterstattung, die Konsumenten kritisch aufklärt? Oder nur ein netter Zeitvertreiber?

Fakt ist: Es gibt eine Menge höchst banaler Beiträge im Netz. Aber auch ein paar recht anspruchsvolle von echten Talenten mit Leidenschaft, Fachwissen und Ausdauer. Solche also, die nicht nach kurzer Zeit ob ihrer Belanglosigkeit wieder in der Versenkung verschwinden oder weil der Blog nicht regelmäßig gepflegt wird, was doch mehr Zeit kostet, als viele denken.

**AUS DEM NETZ GEFISCHT.** Diese raren Positivbeispiele muss man allerdings erst mal finden in den Weiten des Webs. Denn im Gegensatz zu den wichtigen Modebloggern sind die rar gesäten Lichtblicke unter den Beautybloggern kaum bekannt. Doch Ehre, wem Ehre gebührt: Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Lieblinge vor. —

## Der Superschnüffler

1000fragrances.blogspot.com



Octavian Coifan (33)

Seit fast sechs Jahren sinniert der studierte Parfümeur über neue und längst in Vergessenheit geratene Düfte. Dabei spart das wandelnde „Duftlexikon“ nicht an Kritik. Wer hat bei wem kopiert? Welchem Parfümeur fehlt es an Geschmack? Von diesem Mann erfährt man es.

### An wie vielen Düften haben Sie bisher geschnuppert?

An mehr als 10.000. Ich rieche an jedem Duft, der auf den Markt kommt, und halte ihn in meiner Datenbank fest. In zehn Jahren werden wir nämlich leider nicht mehr in der Lage sein, die Geschichte aktueller Parfums vollständig zu rekonstruieren. Die Arbeit vieler Parfümeure wird für immer verloren sein. Erinnern Sie sich z. B. an *Mystère* von *Rochas*? Vor 20 Jahren war es noch allgegenwärtig. Aber die Parfumskultur, ihr Wert und ihre Geschichte sind leider nicht mehr Teil der Firmenkultur. Viele schicken nicht mal mehr Proben an die Osmothek, in der sich angesehene Parfümeure treffen, um Neuerscheinungen in das offizielle Parfumsverzeichnis einzutragen.

**Was stört Sie noch an der Entwicklung der Parfümindustrie der letzten Jahre?** Sie hat ein gewaltiges Wachstum erfahren. Es gibt jede

Menge neue Inhaltsstoffe und Technologien und die Ideen sind innovativer denn je. Aber alles hat seinen Preis: Viele Düfte sind bloße Entwürfe und weit weg davon, vollendet zu sein. Die Ausrichtung auf kommerziellen Erfolg erlaubt außerdem keine allzu großen Freiheiten im Mainstream-Bereich. Der Kunde wird womöglich niemals die Gute unter den jährlich über 400 neuen Kreationen finden!

### Welchen Duft können Sie uns gerade empfehlen?

Ein gutes Parfum ist pure Emotion, wie z. B. *Cuir de Russie* von *Chanel*. Es spiegelt die respektvolle Distanz und Sinnlichkeit eines Handkusses wider. Ein aktuelleres Beispiel ist die Linie *Les Heures de Cartier*. Mathilde Laurent hat mit ihr ein neues Genre erfunden: emotionalen Hyperrealismus.

### Welche Düfte kann man sich sparen?

Die widerlichsten Parfums, die ich kenne, sind von *Boadicea*. Allesamt unerträglich amateurhafte Mixturen, die in mir pure Abscheu wecken!

### Wurden Sie wegen Ihrer Kritik schon verklagt?

Es gibt derzeit keine rechtlichen Schritte gegen mich und Verletzungen persönlicher Natur sind unwichtig. Eine Drohung ist nichts anderes als ein Ausdruck maßloser Liebe für mich.

### Sie sind stolz darauf, dass Ihr Blog von der Duftbranche wahrgenommen wird...

Ich bin mittlerweile mit vielen Parfümeuren, die ich bewundere, auch befreundet. Der Blog war mir in dieser Hinsicht sicher von Nutzen.

## America's Sweetheart

karlasugar.net



„Karla Sugar“ (30)

Ihr Blog ist „the next best thing to going shopping yourself“. Die ehemalige Journalistin und mittlerweile Vollzeit-Bloggerin hat sich auf das Swatchen von Make-up abonniert (Farbproben nebeneinander auf den Unterarm auftragen und abfotografieren) und es damit in die Oberliga der Beautyblogger geschafft.

**Sie haben mit 27 Jahren angefangen zu bloggen. Wie kam es dazu?**

Meine Freundin liebt Armani-Make-up, kann es aber dort, wo sie wohnt, nur online bestellen. Also habe ich beim nächsten Armani-Counter vorbeigeschaut, die Lippenstifte auf meiner Hand ausprobiert und ihr davon ein Foto geschickt. Am nächsten Wochenende tat ich das Gleiche mit Lippenstiften von Chanel. Da wurde mir klar, dass ich daraus einen Blog machen kann. Ich bin keine professionelle Make-up-Artistin und trage praktisch jeden Tag das gleiche Make-up. Aber ich kann Fotos machen. Serienmäßiges Swatchen ist deshalb die perfekte Nische für mich.

**Wie sind Sie auf „Karla Sugar“ gekommen?**

Wenn meine Mutter früher unseren Nachnamen buch-



stabieren musste, fing sie an mit „S wie Sugar...“. Ich will mir durch das Pseudonym einen gewissen Grad an Privatsphäre bewahren.

**Trotzdem sind nun auch regelmäßig Videos von Ihnen auf YouTube zu sehen...**

Das hat mich tatsächlich einiges an Überwindung gekostet. Aber ich wollte auch denjenigen, die Videos vorziehen, meine Swatches zeigen.

**Werden Sie mittlerweile auf der Straße erkannt?**

Ja. Aber nicht, weil die Leute mein Gesicht erkennen, sondern die Streifen auf meinem Arm. Beim ersten Mal war ich total entgeistert! Aber seither bin ich gelassener. Normalerweise unterhalten wir uns dann ausgezeichnet über Make-up.

**War es Ihnen eigentlich nie unangenehm, sich den Arm vor den Verkäufern mit Make-up vollzuschmieren?**

Ich glaube, anfangs waren die Verkäufer misstrauisch, weil ich jedes Wochenende an ihrem Counter stand. Und natürlich probiert kein normaler Mensch jeden einzelnen Foundation-Ton aus! Irgendwann habe ich ihnen dann gebeichtet, was es mit meinem merkwürdigen Verhalten auf sich hat. Und ich war überrascht, wie unglaublich hilfsbereit alle daraufhin waren. Jetzt sind sie meine wichtigste Informationsquelle.



## BEAUTYBLOGS AUS ÖSTERREICH:

### Mac Karrie

www.mackarrie.com

Das Herz von „Mac Karrie“ (22), der wohl bekanntesten Beautybloggerin Österreichs, schlägt – nomen est omen – für Make-up von Mac. Das wirkt sich natürlich auch inhaltlich auf den rosaroten Blog der schminktechnisch nicht untalentierten Marketing-Assistentin aus: Mac ist omnipräsent.

### Once upon a Cream

www.onceuponacream.at

Der Blog von Daniela Hametner (30) hat uns natürlich nicht nur aufgrund des märchenhaften Namens gefallen. Die Personalentwicklerin und Make-up-Artistin entführt den Leser in eine bunte (und erstaunlich ausgewogene) Welt aus tollen Produkten, Tipps, neuen Trends, Fotostrecken und Berichten von aktuellen Beautyevents.

### Anonymous Beautyholic

www.anonymous-beautyholic.blogspot.com

Anglistik-Studentin Valerie Gaupmann ist „süchtig“ nach Kosmetika. Unter dem Pseudonym Guinevere lässt die 23-Jährige, die nebenbei als Make-up-Artistin tätig ist, die Welt an ihren ausschweifenden Beutezügen teilhaben. Was wanderte dieses Mal alles ins Einkaufskörbchen? Wer des Englischen mächtig ist, wird es erfahren.

### Kirschblütenblog

www.kirschbluetenblog.blogspot.com

Was tun, wenn der heißgeliebte Lidschatten in zig kleine Bröckchen zerspringt? Der Blog von Petra Jezik (27) ist uns vor allem durch die detailliert bebilderte Rettung ihrer Eyeshadow-Trümmer ins Auge gestochen. Neben solchen Highlights und den obligatorischen Produktrezensionen darf sich der Leser ab und zu an außergewöhnlichen Looks, wie z. B. aufs Augenlid aufgemalten Augen, erfreuen.

## Achtung, Suchtgefahr!

http://www.chocolate-bit.ch/



„Jettie“ (25)

Für WIENERIN-Beauty-Chefin Martina Parker war es Liebe auf den ersten Klick: „Jettie“, frischgebackene Akademikerin aus Deutschland bloggt auf „Give the Bitch her Chocolate“, wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Mit kreativen Ideen wie Comics über selbstmordgefährdete Lippenstifte und bissigen Kommentaren wie „Wessen Oma musste sterben, damit ihre Tapete recycelt werden konnte?“ sticht sie heraus.

**Hatten Sie schon immer ein Faible für Make-up?**

Welche Frau denn nicht?! Aber de facto war ich bis vor drei Jahren oft ungeschminkt unterwegs. Da war mir eine halbe Stunde länger schlafen wichtiger. Doch dann hat sich Make-up als wunderbares und girliges Hobby entpuppt.

**Geht dieses Hobby nicht furchtbar ins Geld?**

Ich bekomme etwa 10–20% der Sachen geschickt, versuche aber darauf zu achten, dass das Ganze nicht überhandnimmt. Ich will schließlich primär Produkte testen, die mich interessieren. Das meiste kaufe ich also von meinem eigenen Geld. Es gibt natürlich Monate, in denen ich dadurch weit mehr als hundert Euro ausbebe. Aber ich versuche nicht Amok zu laufen und mich auf das, was ich besitze, zu besinnen. Abstriche mache ich aber nicht. Auf einen schönen Abend mit Freunden verzichten, nur weil man ein bestimmtes Blush anhimmelt? Das wäre schon eine Obsession!

**Ihre Wohnung muss vor Make-up ja nur so überquellen...**

Es herrscht eine recht hohe Fluktuation. Manchmal überkommt es mich: Dann nehme

ich einen Korb und schmeiß alles rein, was ich die letzten drei Monate nicht benutzt habe oder von dem ich gar nicht mehr wusste, dass es existiert. Das verschenke ich dann an Freundinnen, tausche oder verkaufe es.

**Sie zeigen sich häufig auch ungeschminkt. Andere Frauen würden sich genieren.**

Ich will zeigen, was Kosmetik alles bewirken kann. Dass man geschminkt nicht so aussieht wie ungeschminkt, ist ja wohl klar. Da muss ich den Leuten nichts vorgaukeln. Wer dafür zu eitel ist, nimmt sich definitiv selbst zu ernst.

**Woher nehmen Sie Ihren kreativen Input?**

Vieles entwickelt sich spontan aus Kopfkino. Und bevor ich mich versehe, hantiere ich dann mit Schere, Lippenstiften und Bami-Soße herum, wie im Fall meines Comics...

**Wäre Bloggen auch beruflich etwas für Sie?**

Ich freue mich für Leute, die ihre Passion mit ihrem Beruf verbinden können. Bloß muss ich leider feststellen, dass der Spaß und die Leidenschaft dann oft etwas flöten gehen. Da blogge ich doch lieber frei nach Schnauze, wie ich lustig bin und Bock darauf habe!



## BEAUTY-FRAGE DES MONATS

Die Temperaturen werden wärmer, die Röcke kürzer und unschöne Dellen an Beinen und Po sichtbar. Welche Glattmacher schaffen Abhilfe?



Dr. Marc Winnefeld kennt die Antworten:

**Wie entsteht Cellulite?** Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und Beiersdorf konnten in einer gemeinsamen klinischen Studie nachweisen, dass von Cellulite betroffene Frauen unter einer speziellen Art „lokaler“ Adipositas leiden. Un-

erwünschte Dellen verschwinden somit erst, wenn das Fett nach der Mobilisierung im Stoffwechselprozess der Zellen auch verbrannt wird und in positive Energie für die Regeneration der Haut umgewandelt wird.

**Was kann ich gegen die Dellen tun?**

Abhilfe schaffen Massagen in Kombination mit speziellen Hautcremen wie dem NIVEA Good-bye Cellulite 10 Tage Serum oder dem NIVEA Good-bye Cellulite Creme Gel. Der rein pflanzliche Wirkstoff Lotusblattextrakt löst das Fett in den Zellen und reduziert die Bildung neuer Fettzellen, während die vitaminähnliche Substanz L-Carnitin das gelöste Fett in Energie für gezielte Hautregeneration umsetzt. Die Haut ist sichtbar straffer und unschöne Dellen verschwinden.

NIVEA Good-bye Cellulite: reduziert die Neubildung von Cellulite an Oberschenkeln, Bauch und Po.



MEHR INFOS UNTER: www.NIVEA.at